

auch an Zwischen- und Abschlußverteidigungen der Pflichtenhefte teil. Das ist Bestandteil der Parteikontrolle, dient der eigenen Information, ist zugleich politische Anerkennung für die Arbeit der Forscher und Entwickler und festigt den persönlichen Kontakt zu den kreativsten Kräften des Betriebes.

• Schwerpunkt ist die Vorbereitung der Pflichtenhefte. Dafür ist ein großes Maß schöpferischer Arbeit zu leisten. Dabei haben Parteiorganisationen dafür zu sorgen, daß die Festlegungen ökonomischer Ziele für die Pflichtenhefte nirgends woanders als in der Kompetenz der Generaldirektoren bzw. der Betriebsdirektoren erfolgt. Die Parteiorganisationen bestärken sie darin, ihre persönliche Verantwortung voll dafür wahrzunehmen, daß

- wissenschaftlich-technische Arbeitsergebnisse zum Zeitpunkt der Markteinführung oder ihrer produktiven Nutzung internationale Bestwerte bestimmen oder mitbestimmen,

- neue Erzeugnisse, Technologien und Verfahren wissenschaftlich-technisch und ökonomisch uneingeschränkt den Anforderungen der Volkswirtschaft und des Weltmarktes entsprechen,

- sie mit höchster Qualität, kostengünstig, devisenrentabel, hochproduktiv, von Anfang an bedarfsdeckend produziert werden,

- jeder Aufgabe internationale Maßstäbe in bezug auf Qualität, Formgestaltung, Produktionsverbrauch, Masse-Leistungs-Verhältnis zugrunde liegen und sie als Ausdruck wachsender Produktivität zur Einsparung von Arbeitsplätzen führt.

• Die Parteiorganisationen wirken darauf hin, daß die Generaldirektoren diese Entscheidungen auf Grund exakter Analysen treffen und dann prüfen, wie die erarbeiteten Pflichtenhefte ihren ökonomischen Vorgaben entsprechen.

Sie drängen nachdrücklich darauf, daß für die konzeptionelle Arbeit unter persönlicher Leitung der Generaldirektoren vor allem solche Kader eingesetzt werden, die sich durch schöpferische Leistungen als politisch bewußte, begeisterte und standhafte Verfechter des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ausgewiesen haben.

• Die Parteiorganisationen nehmen Einfluß darauf, daß auch für die Erfüllung der jeweiligen Aufgabe die geeigneten Kader, vor allem auch Hoch- und Fachschulabsolventen und Nachwuchskräfte eingesetzt, für die Lösung anspruchsvoller Aufgaben Jugendforscherkollektive gebildet werden. Sie sichern dabei den Parteieinfluß und sorgen dafür, daß sozialistische Gemeinschaftsarbeit mit erfahrenen Kräften in der Produktion organisiert wird und große Leistungen wirkungsvoll stimuliert werden. Sie orientieren ihre Genossen in wissenschaftlich-technischen Bereichen darauf, vorbildlich an der Lösung der Aufgaben mitzuwirken, erteilen dazu Parteiaufträge.

Die Genossen in der Gewerkschaft werden beauftragt, in diesen Bereichen auf der Grundlage der Pflichtenhefte den Wettbewerb zu organisieren und ihn mit spezifischen Formen, zum Beispiel mit Forscherkonten, auf die Erfüllung, nach Möglichkeit die Oberbietung der Ziele zu lenken.

UNSER HAUPTKAMPFFELD IST DIE EINHEIT VON WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK.

WIR SIND DAFÜR, DIESEN KURS FORTZUFÜHREN.

DABEI WIDMEN WIR UNSER AUGERWICKELT INSBESONDERE JENEN WIRTSCHAFTSABSCHNITTEN,  
DIE DAS TEMPO BESTIMMEN.

VOR ALLEM IST ES WICHTIG, NOCH MEHR ALS BISHER DIE WISSENSCHAFT  
MIT DER PRODUKTION UND DIE PRODUKTION MIT DER WISSENSCHAFT ZU VERBINDEN.

DAS BETRIFFT INSBESONDERE DIE MEISTERUNG DER SPITZENTECHNOLOGIEN.

ES GIBT KEINEN GRUND, AUF DIESEM GEBIET ZURÜCKZUBLEIBEN,  
VIELMEHR GILT ES, ÜBERHOLTE METHODEN IN DER TECHNOLOGIE ZU VERLASSEN

UND BEI SPITZENERZEUGNISSEN AUF BEIHER BASIS,  
MIT HILFE DER NEUESTEN WISSENSCHAFTLICHEN ERKENNTNISSE  
NOCH STÄRKER ALS BISHER VORANZUKOMMEN.

..v. ■ ' ' S . .  
(Aus dem Bericht des ZK an den XI. Parteitag der SED)